Ressort: Vermischtes

Weißer Ring: Immer mehr Beratungen wegen Stalking

Berlin, 21.03.2016, 08:47 Uhr

GDN - Immer mehr Menschen suchen nach Angaben des Hilfevereins Weißer Ring Rat, weil sie Opfer von Stalking geworden sind. Die Bundesvorsitzende des Weißen Rings, Roswitha Müller-Piepenkötter, sagte der "Neuen Osnabrücker Zeitung" (Montag): "Vor 40 Jahren hatten wir es vor allem mit Körperverletzung und Raub zu tun. Heute geht es in erster Linie um psychische Gewalt wie Stalking."

Der Gesetzgeber komme dem aber nicht nach. Jeder zehnte Bundesbürger wird nach Angaben des Weißen Rings mindestens einmal im Leben gestalkt, die Kriminalitätsstatistik zählte 2014 rund 22.000 Fälle. Die Täter sind zu 80 Prozent männlich, bei etwa einem Drittel der Opfer ist der Ex-Partner tatverdächtig. Ein Gesetzentwurf von Bundesjustizminister Heiko Maas (SPD) sieht vor, dass Stalking-Opfer künftig besser geschützt und die Täter leichter bestraft werden können. Müller-Piepenkötter fordert mehr. Sie kritisiert, dass Opfer psychisch erlittener Straftaten keine Leistungen nach dem Opferentschädigungsgesetz bekommen. Laut dem Gesetz muss ein "tätlicher Angriff" vorliegen - Nachstellungen alleine reichen nicht aus. Müller-Piepenkötter verlangt: "Auch Stalking-Opfer müssen finanziellen Ausgleich bekommen, etwa für Therapien."

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-69789/weisser-ring-immer-mehr-beratungen-wegen-stalking.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619